

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung in die Begrifflichkeiten .....</b>	<b>9</b>
1.1	Der arabische Begriff für Atheismus: 'Ilhād .....	9
1.2	Atheismus .....	10
1.3	Agnostizismus .....	11
1.4	Ietsismus .....	11
1.5	Apatheismus.....	11
1.6	Deismus.....	11
1.7	Konfessionslosigkeit .....	12
1.8	Neuer Atheismus .....	12
<b>2</b>	<b>Ursachen des Atheismus .....</b>	<b>15</b>
2.1	Unwissenheit über die Religion .....	15
2.2	Sucht nach Sünden .....	15
2.3	Schlechte Freunde.....	15
2.4	Finanzielle und politische Unterstützung .....	16
<b>3</b>	<b>Gottesbeweise .....</b>	<b>17</b>
3.1	Die natürliche Veranlagung .....	17
3.1.1	Der Glaube in Notsituationen .....	18
3.1.2	Notwendiges Wissen.....	19
3.1.3	Der Instinkt .....	21
3.1.4	Die Moral .....	22
3.1.5	Haltung der Atheisten gegenüber der Fiṭrah .....	24
3.2	Rationale Beweise.....	27
3.2.1	Der kosmologische Gottesbeweis aus dem Koran.....	28
3.2.2	Einwände gegen den kosmologischen Beweis .....	36
3.2.3	Wer ist der Schöpfer von Gott? .....	40

3.2.4	Teleologischer Beweis.....	52
3.2.5	Einwände gegen den teleologischen Beweis .....	63
<b>4</b>	<b>Paralogismen.....</b>	<b>91</b>
4.1	Argumentationsfehler .....	91
4.1.1	Trugschluss der Mehrdeutigkeit (Equivocation) .....	91
4.1.2	Strohmann-Argument.....	91
4.1.3	Autoritätsargument.....	91
4.1.4	Informeller Fehlschluss „Argumentum ad lapidem“ (wörtl.: „Argument zum Stein“) .....	92
4.1.5	Falsche Dichotomie (Zweiteilung).....	92
4.1.6	Argument der Ignoranz (Appell an die Unwissenheit) ..	93
4.1.7	Unkenntnis der Widerlegung .....	93
4.1.8	Zirkelbeweis.....	93
4.1.9	Beweislastumkehr.....	94
4.1.10	Argumentum ad specialem (besonderes Plädoyer) ..	94
4.1.11	„Red Herring“ – Das Ablenkungsmanöver .....	94
4.1.12	Argumentum ad hominem.....	95
4.1.13	Brunnenvergiftung .....	95
4.1.14	Fehlschluss des Kontexts.....	95
4.1.15	Fangfrage .....	95
4.1.16	Falsche Analogie .....	95
4.1.17	Reifikation .....	96
4.2	Scheinargumente gegen die Existenz Gottes.....	96
4.2.1	Göttliche Verborgenheit.....	96
4.2.2	Fliegendes Spaghettimonster .....	97
4.2.3	Das Allmachtparadoxon.....	98
<b>5</b>	<b>Theodizee-Frage .....</b>	<b>101</b>

	Inhalt
5.1	Falsche Antwortversuche .....102
5.1.1	Die Illusion des Bösen.....102
5.1.2	Gerechtigkeitsvorstellungen.....102
5.1.3	Bestmögliches Universum.....103
5.2	Was ist das Böse? .....104
5.3	Die Vermenschlichung Gottes.....107
5.4	Braucht Gott die Schöpfung? .....109
5.5	Führt Allāh Schlechtes aus? .....112
5.6	Warum gibt es Erdbeben? .....115
<b>6</b>	<b>Der prophetische Beweis.....123</b>
6.1	Das Geständnis des Propheten ﷺ.....123
6.2	Schwierige Momente .....125
6.3	Warten auf Erläuterung .....127
6.4	Koranische Beweise .....131
6.4.1	Die Schriftunkundigkeit des Propheten ﷺ.....133
6.4.2	Prophezeiungen des Propheten ﷺ .....141
6.4.3	Naturwissenschaftliche Tatsachen im Qur'ān.....146
<b>7</b>	<b>Der Preis für den mangelnden Glauben an Gott .....157</b>
	<b>Folgende Werke wurden bereits veröffentlicht.....163</b>



# 1 Einführung in die Begrifflichkeiten

Ich beginne dieses Buch mit dem Namen Allāhs, des Allmächtigen und Allgnädigen. Ich ersuche Seinen Segen und Seine Hilfe für dieses Werk und bitte Ihn, mir etwaige Irrtümer zu vergeben.

Gottes Segen und Seine Barmherzigkeit seien auf unserem Propheten Muḥammad in der Anzahl, wie es Geschöpfe gibt.

Der Atheismus erlebt dieser Tage eine Hoch-Zeit und trifft in unserer materialistischen Gesellschaft auf fruchtbaren Boden. Denn wenn der Mensch sich von der göttlichen Botschaft, die den Ursprung des Lebens und seinen Sinn und Zweck erklärt, entfernt, bedarf es einer „Ersatzreligion“: Man glaubt automatisch an ein anderes Konzept, weil jeder in seinem Inneren den Drang nach Antworten auf die folgenden großen Fragen verspürt:

- Woher kommen wir?
- Warum sind wir da?
- Wohin gehen wir?

Nun können zwar weder der Atheismus noch andere Weltanschauungen diese Fragen abschließend beantworten, doch birgt gerade der Atheismus, im Gegensatz zu Religionen, eine gewaltige Gefahr. Weil der Mensch sich laut dem Atheismus nicht für seine Taten vor einer Wesenheit, der niemand entkommen kann, rechtfertigen muss, stellt der Atheismus somit eine Bedrohung dar sowohl für dieses Leben (hinsichtlich falscher Handlungsweisen des Menschen, die ihm und anderen schaden können), als auch für das jenseitige Leben (dessen Ziel durch die falsche Weltanschauung nicht erreicht wird).

## 1.1 Der arabische Begriff für Atheismus: 'Ilḥād

Im Arabischen wird Atheismus mit dem Wort „'Ilḥād“ bezeichnet. Dieser Ausdruck kommt vom Verb „laḥada“ (abweichen, beerdigen) und meint die Abweichung. Somit ist 'Ilḥād eine Abweichung, nämlich (die) vom wahren Glauben. Allerdings wurde der Begriff 'Ilḥād im Qur'ān nicht für Atheismus verwendet, sondern für den falschen Umgang mit den Namen Allāhs. So sagt Allāh: